

# Herding – Tradition<sup>2</sup> aus Amberg

Vom Oberpfälzer Start Up zur internationalen Unternehmensgruppe. Von einem scheinbar banalen technischen Problem zu einer Marktrevolution. Vom Oberpfälzer Amberg in die Welt.

45 Jahre liegt bereits die Gründung der Firma Herding Filtertechnik zurück. Es war der technische Ehrgeiz von Walter Herding, diese „verflixte Kiste“ – er meinte die damalige Filteranlagentechnik – besser zu machen. Unermüdlich wurde an einer technischen Innovation gefeilt, die eine ganz banale Problemstellung, das Entfernen von Staub aus Luft, ein für alle Mal anständig löst. Echte Oberpfälzer Ingenieurskunst war das Ergebnis. Heute würde man es wohl als eine Disruption oder im Silicon Valley als ein Einhorn bezeichnen. Ein Paukenschlag ging durch die Filterbranche – die reine Oberflächenfiltration war geboren. Im Gespräch mit seinem Gründungspartner Gerhard Stich wurde das junge Unternehmen schnell zu einer international agierenden Holding, die heute in Hand von Dr. Urs Herding und Andreas Stich in der zweiten Generation ist.



*Eine Erfindung aus Amberg, die reine Oberflächenfiltration*

Allein im Jahr 2022 werden ca. 80.000 dieser „Wunderfilter“ am Standort in Amberg produziert. Von Laserschneidmaschinen, über Pharmaanwendungen, Batterieherstellung bis hin zur Nahrungsmittelindustrie – die Kunden könnten nicht vielfältiger sein. Die Herding Filter und Filteranlagen kommen weltweit zum Einsatz und genießen nach wie vor einen exzellenten Ruf. Nicht zuletzt



*Herding Filtertechnik sorgt weltweit für saubere Luft*

durch die praktisch unendliche Lebensdauer und hohe Filtrationsperformance der Filterelemente. So steckt die Nachhaltigkeit in den Genen von Herding.

Schon immer hat sich das Unternehmen regelmäßig selbst neu erfunden, und ging von Anfang an eigene Wege. Dies betrifft nicht nur die Technologie, sondern auch die Organisation des Unternehmens selbst. So werden die Prinzipien hochgehalten: Problemlösungen sei wichtiger als Zuständigkeiten. Eine gute Idee ist mehr wert als die Position in der Hierarchie. Freiwilliges Engagement für die Sache bewegt mehr als sture Aufgabenerfüllung und selbst Verantwortung zu übernehmen ist besser als Entscheidungen anderer abzuwarten.

Inzwischen beschäftigt das Amberger Traditionsunternehmen rund 350 Mitarbeiter und wächst stetig weiter. Im März 2023 wird die neue Produktionshalle mit weiteren 2.500m<sup>2</sup> fertiggestellt sein, und kann damit den Amberger Standort weiter zukunftssicher machen. Zusammenfassend kann man sagen es gibt zwei tragende Säulen bei Herding. Die Filtertechnik und das WIR. Mit diesen Zutaten gelingt es noch heute „die verflixte Kiste“ immer besser zu machen. Dass dies in Amberg geschieht, ist kein Zufall, sondern Teil des Erfolgsrezepts.



*Firmenzentrale von Herding  
Filtertechnik im Industriegebiet Nord in Immenstetten*

*Die Geschäftsführung:  
Dr. Urs Herding,  
Fabian Schünke und  
Wolfgang Raabe*

